

Die stromerzeugende Heizung

Der Paradigmenwechsel der Energieversorgung:

Gleichzeitig Strom und Wärme selbst erzeugen mit einem Wirkungsgrad von 90 %.
Die Revolution im Heizungskeller heißt **Micro-KWK** (Kraft-Wärme-Kopplung).

- für alle, die eine unschlagbar effiziente Energieversorgung wollen
- für alle, die nicht im Neubau wohnen

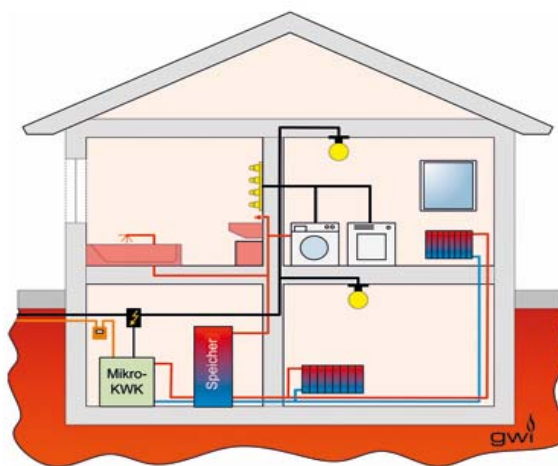
Brötchen oder Kuchen selber backen, Pullover stricken. Wenn eine Ware immer teurer wird, ist es nahe liegend zu überlegen, das Gewünschte - falls möglich - künftig selbst herzustellen. Jedes Kind kennt den Fahrraddynamo, jedermann die Lichtmaschine im Auto. Doch beim Strom im Haus liegt diese Idee den meisten Menschen fern.

Eigenes Kraftwerk ist Goldes wert. Energie im Doppelpack.

So funktioniert Kraft-Wärme-Kopplung:

Ein mit Gas betriebener Motor treibt einen Generator an. Der erzeugte Strom wird im Haus verbraucht, überschüssiger wird verkauft. Die Abwärme des Motors dient Heizung und Warmwasser.

Die kleinsten KWK erbringen eine elektrische Leistung von 1-5 kW und eine Wärmeleistung von 2-10 kW - ideal für das Einfamilienhaus.



Die KWK passt in jeden Keller

Heizen zum Nulltarif. KWK, die einzige Heizung, die sich amortisiert.

Denn die Stromrechnung vom Energieversorgungsunternehmen schrumpft. Und täglich wirft die KWK Erlöse ab:

► Für jede erzeugte Kilowattstunde Strom - auch die für den Eigenverbrauch - erhält der Betreiber einen Bonus von 5,11 Cent vom Energieversorgungsunternehmen (EVU) bzw. von dessen Stromkunden.

► Für ins Netz eingespeisten Strom zusätzlich den Börsenpreis (vom EVU)

► Selbst erzeugter und genutzter Strom ist

von der Stromsteuer befreit (2,05 ct/kWh)

► Die Energiesteuer für den verbrauchten Brennstoff wird zurückerstattet (z.B. bei Erdgas: 0,55 ct/kWh)

► Die Anschaffung einer KWK wird mit zinsgünstigen Krediten der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt.

Je teurer der Strom, desto schneller macht sich die KWK bezahlt.

Der Erlös aus dem Stromverkauf ist höher als die Kosten für den Brennstoffmehreinsatz.

Eine im Rahmen der Energieeinsparverordnung alternativ vorgeschriebene aufwändige Dämmung der Fassade und die Erneuerung der Fenster sind um ein Vielfaches teurer als

eine Micro-KWK.

Der Hauptvorteil jedoch ist:

Energieeinsparung und Unabhängigkeit für das eigene Haus. Das Haus wird wertbeständiger mit dem dezentralen Kraftwerk im Keller – eine ökologisch sinnvolle Investition in die Zukunft der Kinder.

Eine häufig gestellte Frage:

► Lohnt sich die Anschaffung einer Micro-KWK, wenn man im Sommer die Wärme nicht braucht? **Muss eine KWK immer laufen, damit sie sich lohnt?**

Vonseiten der Energiekonzerne wird diese Fragestellung immer wieder in den Raum gestellt und in teuren, von ihnen bezahlten Gutachten untersucht, natürlich mit abschlägigem Ergebnis. Für den Hausbesitzer jedoch ist die Antwort diametral entgegengesetzt dieser ‚wissenschaftlichen‘ Gutachten:

Im Sommer ist der Stromverbrauch im Haus am Abend am größten. In dieser Zeit wird die Wärme für den nächsten Tag erzeugt und im isolierten Wassertank gespeichert. Die KWK läuft vielleicht 1 Stunde, um die täglich benötigte Wärme für Duschen, Spülen und Wäsche waschen zu erzeugen. Ist der Strombedarf höher als der Wärmebedarf, kauft man Strom aus dem Netz.

Fazit: Die KWK läuft nur, wenn es sich für den Hausbesitzer lohnt, wenn er den Strom und die Wärme braucht. Die normal übliche Heizung läuft ja auch nicht den ganzen Sommer.

Wartung: Per Chip wird die Anlage ständig überwacht, so dass die Betriebssicherheit in hohem Grad gewährleistet ist. Wartungskosten werden so klein gehalten. Fortschrittliche Heizungsmonteur und unabhängige Elektroinstallateure können Ihnen Auskunft geben.

Die im März 2011 in Frankfurt stattfindende internationale Messe für Sanitär und Heizung ISH wird der Micro-KWK einen enormen Schub verleihen. Namhafte Hersteller bereiten schon jetzt ihren internationalen Marktauftritt vor.

Weitere Informationen: <http://www.stromerzeugende-heizung.de/>

Link für eine Übersicht über derzeit verfügbare KWK:

<http://www.stromerzeugende-heizung.de/download/geraeteuebersicht.pdf>

Vorteil für die Gesellschaft:

KWK reduzieren aufgrund ihrer hohen Effizienz die verbrauchte Primärenergie, schonen das Klima und machen Atomkraftwerke überflüssig. Dieses Prinzip wird von den Firmen Lichtblick und VW genutzt, jedoch in großen Gebäuden und unter ihrer Regie.

Mit der Micro-KWK werden BürgerInnen selbst zu Stromproduzenten und in naher Zukunft zu Stromhändlern, immer dann, wenn der Strompreis am höchsten ist. Diese Entwicklung ist nicht im Interesse der Energiekonzerne.

Unbedingte Voraussetzung für diese völlige Demokratisierung der Energiewirtschaft ist, dass Stuttgart die Konzession mit EnBW nicht verlängert und ab 2014 den Betrieb der Netze für Strom, Gas und Wärme zu 100 % in die eigene Hand nimmt! Denn die Stadt wird diese Entwicklung fördern und nicht behindern.

Ulrich Jochimsen, jochimsen@netzwerk-den.de, www.ulrich-jochimsen.de

Barbara Kern, barbarakern1@alice-dsl.net; www.100-strom.de

Mitglieder des Stuttgarter Wasserforums